

---

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater am 22.06.2022**

**Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr**  
**Sitzungsende: 17:00 Uhr**  
**Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau**

**Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste**

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Die Vorsitzende des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater, Frau Bürgermeisterin Nußbeck** begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und eröffnet die Sitzung.

**Die Ausschussvorsitzende** stellt für den Betriebsausschuss Anhaltisches Theater die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 von 10 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

**2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Auf Anfrage **der Ausschussvorsitzenden** gibt es seitens der Mitglieder des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge.

**Die Ausschussvorsitzende** stellt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 8/0/0**

**3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.04.2022**

Zur Niederschrift vom 28.04.2022 gibt es seitens der Ausschussmitglieder des Betriebsausschusses ATD keine Einwände bzw. Änderungswünsche. Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 7/0/1**

**4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

In der Sitzung am 28.04.2022 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

## 5 Einwohnerfragestunde

Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden nicht vorgebracht.

## 6 Öffentliche Anfragen und Informationen

### 6.1 Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2022 des Anhaltischen Theaters Dessau zum 31.03.2022 Vorlage: IV/033/2022/II-ATD

**Die Ausschussvorsitzende** verweist auf die vorliegende Informationsvorlage zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2022 und bittet die Theaterleitung um weitere Erläuterungen.

**Herr Wengler** gibt einen Ausblick auf das zweite Quartal. Es gab mehrere coronabedingte Vorstellungsausfälle. Derzeit befindet sich das Theater in der Open-Air-Saison mit Vorstellungen vorm Mausoleum im Tierpark und auf der Insel Stein in Wörlitz. Das Puppentheater ist mobil im Stadtgebiet unterwegs. Die Zuschauerzahlen können derzeit noch nicht an jene vor der Pandemie anknüpfen.

Die kürzlich veröffentlichte Planung der Spielzeit 2022/23 ist darauf ausgerichtet, ein möglichst breites Publikum anzusprechen und wieder für das Theater zu begeistern. Die Abonnenten haben zum größten Teil ihr Abonnement verlängert und auch die Sponsoren sind dem Theater treu geblieben.

Der Zu-Gast-Bereich befindet sich im Wiederaufbau. Es bestehen bereits Buchungen bis 2024. Dennoch liegen weniger Reservierungsanfragen vor als noch vor der Pandemie. Das ist u. a. mit dem allgemeinen Personalmangel zu begründen, den auch das Anhaltische Theater in allen Bereichen spürt und der die Gast-Agenturen insbesondere bei den großen Shows einschränkt.

Ob es ab Herbst 2022 wieder Einschränkungen für den Spiel- und Probenbetrieb des Theaters geben wird, muss abgewartet werden.

Einen Mehrkostenaufwand für das Theater bedeutet die neu festgelegte Mindestgage für den NV Bühne. Das betrifft etwa 20 Kolleginnen und Kollegen im Haus. Als Mitglied des Bühnenvereins konnte kein Einwand gegen die Erhöhung erhoben werden. Es ist abzusehen, dass aufgrund der derzeitigen Inflation ab 2023 hohe Tarifsteigerungen erfolgen werden. Weitere Mehrkosten entstehen durch die Preissteigerungen zwischen 50 % bis 100 % in den Bereichen Stahl, Holz, Stoffe, Farben und Lacke für die kommenden Theaterproduktionen. Auch für die Energiepreisentwicklung ist eine Steigerung zwischen 80 % bis 100 % angekündigt. Aufgrund dessen musste die Anmeldung für den Haushalt der Stadt angepasst werden.

Das Theater hat eine Förderungszusage für die Erneuerung der Lüftungsanlage im Alten Theater erhalten. Die Bedingung für die Förderung ist die Umsetzung der Baumaßnahme bis zum 01.04.2023. Ohne eine Fristverlängerung ist die Investition im geplanten Umfang nicht durchführbar. Für die Erneuerung der Lüftungsanlage im Großen Haus wurden das erstellte Gutachten und ein Schreiben mit Verweis auf die Dringlichkeit der Maßnahme von Frau Bürgermeisterin Nußbeck an die Staatskanzlei verschickt. Eine Antwort ist noch nicht eingegangen.

Es ist dem Anhaltischen Theater geglückt, den bekannten Autor Ferdinand von Schirach für eine Lesung im September zu gewinnen.

**Herr Wengler** präsentiert eine Trompete aus dem Bestand der Dessauer Hofkapelle, die mit Hilfe der Spende einer ehemaligen Mitarbeiterin restauriert werden konnte.

**Herr Frisch** zitiert aus dem letzten Absatz des Quartalsberichts „Perspektivisch sollte sich das Anhaltische Theater von der derzeitigen Praxis der Gegenüberstellung von aktivierten Eigenleistungen und entsprechenden Abschreibungen trennen, da viele Neuproduktionen nicht mehr in den Repertoirebetrieb übernommen werden können.“ und bittet die Theaterleitung um Erläuterung.

**Die Ausschussvorsitzende** erklärt, dass es zwei Möglichkeiten gibt, die Kosten einer Produktion zu betrachten. Entweder man aktiviert die Kosten und schreibt diese über die jeweilige Laufzeit ab oder sie werden gleich als Aufwand verbucht. Der bessere Weg wäre, die Kosten gleich zu verbuchen. Da in der Vergangenheit die andere Variante angewandt wurde, bestehen aktivierte Eigenleistungen in erheblicher Höhe. Diese können nicht zeitnah ausgebucht werden, weil dies eine hohe Sonderabschreibung bedeuten würde, die sich negativ auf das Jahresergebnis auswirken würde.

**Herr Hartmann** erfragt, ob es sich bei der Erneuerung der Lüftungsanlage um eine Maßnahme handelt, die auch das Dach betreffen würde.

**Herr Wengler** erläutert, dass es sich um die Erneuerung der bereits bestehenden Lüftungsanlage handelt. Ein Großteil der Anlage befindet sich im Hinterhaus und nicht im Zuschauerbereich. Die neuen Rohre können in die bestehenden Lüftungskanäle eingeführt werden. Das Theater stellte dem Planungsbüro das Kriterium, dass die Maßnahme weitestgehend in der Spielzeitpause umsetzbar sein muss, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Dafür müsste die Maßnahme in mehrere Etappen über 5 Jahre gesplittet werden, was eine Kostensteigerung verursachen würde. Wenn die Maßnahme in einem Zug durchgeführt werden würde, bräuchte es eine Außenspielstätte, die weitere Kosten verursachen würde. Das Dach bildet zwar auch eine notwendige Investition, ist aber nicht Teil der Sanierungsmaßnahme Lüftung.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Informationsvorlage.

## **6.2 Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA im Zeitraum 22.03.2022-13.05.2022 Vorlage: BV/154/2022/II-ATD**

**Die Ausschussvorsitzende** verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Entscheidung über die Annahme von Spenden und Schenkungen, die dem Gremium zur Kenntnismahme vorliegt und in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters am 14.06.2022 bzw. im Ausschuss für Finanzen am 21.06.2022 beschlossen wurde.

---

Es gibt keine Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.

**Die Beschlussvorlage BV/154/2022/II-ATD zur „Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA“ wird zur Kenntnis genommen.**

### **6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

Es liegen keine Anfragen oder Mitteilungen vor.

Die **Ausschussvorsitzende** schließt den öffentlichen Teil und eröffnet den nichtöffentlichen Teil um 16:50 Uhr.

### **9 Schließung der Sitzung**

**Die Ausschussvorsitzende** schließt die Sitzung um 17:00 Uhr.

Dessau-Roßlau, 05.10.22

---

Sabrina Nußbeck

Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schriftführer